

Dobberke & Schleiermacher

PAUL HÜTIG
ERSCHEINT TÄGLICH MIT WÄCHTER DER SONN-
UND FEIERTAGE UND WIRD NUR AN BUCH-
HÄNDLER ABGEGEBEN. JAHRESPREIS FÜR
MITGLIEDER DES BÖRSENVEREINS EIN EXEMPLAR
10.-, FÜR NICHTMITGLIEDER 20.-. — BEILAGEN
WERDEN NICHT ANGENOMMEN.

Börsenblatt

für den

Anzeigen: die dreieckige Anzeige oder
deren Raum 20 Pf., nichtbuchhändlerische
Anzeigen 30 Pf.; Mitglieder des Börsen-
vereins zahlen nur 10 Pf., ebenso Buch-
handlungsgesellen für Stelleguthe. Rabatt
wird nicht gewährt.

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Nº 3.

Leipzig, Mittwoch den 5. Januar.

1898.

Des Erscheinungsfestes wegen erscheint die nächste Nummer Freitag den 7. Januar.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

In Abtheilung B der hier geführten Eintragsrolle ist unter heutigem Tage der folgende Eintrag bewirkt worden:

Nr. 41. Herr Regierungsrath Dr. Hans Demiani hier meldet an, daß von dem im Verlage von Karl W. Hiersemann in Leipzig unter dem Vorbehalse des Uebersetzungsrights im Jahre 1897 erschienenen Werke:

»François Briot, Gaspar Enderlein und das Edelzinn von Hans Demiani«

die Uebersetzung in die französische Sprache begonnen worden sei.

Tag der Anmeldung: 29. Dezember 1897.

Leipzig, am 31. Dezember 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig

als

IV. 46. Curatorium der Eintragsrolle.

Dr. Georgi.

Dr. Pallmann.

Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Bekanntmachung.

Da die Verwendung von Klischee-Anzeigen im Börsenblatt derart überhand nimmt, daß das äußere Ansehen und die Übersichtlichkeit der Anzeigen gefährdet erscheinen, haben wir unter Zustimmung des Vorstandes des Börsenvereins die Redaktion und die Geschäftsstelle beauftragt, von jetzt ab alle Klischees, welche weiße Schrift oder weiße Verzierungen auf schwarzem Grunde zeigen, oder in welchen kleinere Schriftarten als Petit vorkommen, zurückzuweisen. Ausgenommen hiervon sind kleine Verlagszeichen (Signete).

Schwarze Umschaffungslinien dürfen fernerhin nicht breiter sein als 3 Millimeter, Titelschriften auch in Klischees nicht höher als 2 Centimeter.

Gleichzeitig bringen wir folgende Vorschrift des § 9 der Bestimmungen für die Verwaltung des Börsenblattes wiederholt in Erinnerung:

»Marktschreierische Saganordnung, Abbildungen, sowie übertrieben auffällige Verzierungen und Umräumungen sind verboten.«

Leipzig, den 31. Dezember 1897.

Der Ausschuß für das Börsenblatt.

Adolf Tige, Bernh. Liebisch,
Vorsitzender. Schriftführer.

Einundsechzigster Jahrgang.

Bekanntmachung.

Herr C. L. Wiskott in Breslau hat uns für den Unterstützungsverein

300 Mark

übergeben und ist dadurch in die Ehrenrechte der immerwährenden Mitgliedschaft unseres Vereins eingetreten.

Wir bringen diese sehr willkommene Zuwendung hiermit zur Anzeige und sprechen auch an dieser Stelle dem gütigen Geber unsern besten Dank aus.

Berlin, den 3. Januar 1898.

Der Vorstand des Unterstützungs-Vereins deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen.

C. Paetel. H. Hoefer. M. Windelmann.
O. Seehagen. Dr. R. Weidling.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband.

Im Dezember 1897 gelangten zur Auszahlung:

- ℳ 1678.— Krankengelder, —
ℳ 600.— Begräbnissgelder und Wiedererstattung von Be-
gräbniskosten, —
ℳ 5366.67 Witwen- und Waisen-Pensionsgelder.

Leipzig, den 4. Januar 1898.

Der Vorstand.

Erschienene Neugkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrich'schen Buchhandlung.)

vor dem Titel = ohne Aufdruck der Firma des Einsenders auf dem bett. Buche.

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
Die mit n. vorgezeichneten Preise der Verleger müssen im Auslande zum Teil erhöht werden, die mit n.n. und n.n.n. bezeichneten auch im J. Lande.

Preise in Mark und Pfennigen.

Theodor Adermann in München.

Sickenberger, A.: Leitfaden der Arithmetik nebst Übungsbüchern.
7. Aufl. gr. 8°. (VII, 196 S. m. 1 Taf) n. 1. 60;
geb. n.n. 2. —

Administration der österreichischen ärztlichen Vereinszeitung in Wien, XIX Döbling, Wormsergasse 1.

Vereinszeitung, österreichische ärztliche. Offizielles Organ der Aerztekammern in Wien, Mähren, Ober-Oesterreich etc., des österr. Aerzte-Vereinsverbandes u. der österr. Gesellschaft f. Gesundheitspflege etc. Hrsg. u. red. v. C. Kohn. 22. Jahrg. 1898.
24 Nrn. gr. 4°. (Nr. 1. 8 S.) bar n. 4. —

Administration v. „Die Wage“ in Wien.

Wage, die. Eine Wiener Wochenschrift. Hrsg.: R. Rothar. Red.: R. Strauß. 1. Jahrg. 1898. 52 Nrn. gr. 4°. (Nr. 1. 20 S. m. Abbildgn.) Vierteljährlich postfrei bar n. 5. —